

## DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER

THE GOALIE'S ANXIETY AT THE PENALTY KICK

## Wim Wenders



© Wim Wenders Stiftung 2014

„Meine Freundschaft mit Peter Handke bildet den Ursprung des Films. Ich kannte den Roman vor seiner Veröffentlichung und sagte zu ihm: ‚Beim Lesen habe ich den Eindruck, einen Film zu sehen, es ist wie die Beschreibung eines Films.‘ Er hat mir etwas scherzhaft geantwortet: ‚Na, dann brauchst du ihn nur zu machen!‘“ (Wim Wenders, 1987)  
 Aus: Wim Wenders: Die Logik der Bilder. Hg. von Michael Töteberg. Frankfurt/Main: Verlag der Autoren, 3. Aufl. 2015.

„My friendship with Peter Handke was the impetus for the film. I was familiar with the novel before it was published and told him: 'When I read it, I feel like I'm watching a film, it's like the description of a film.' He answered me somewhat jokingly: 'Well, then you only need to make it!'“ (Wim Wenders, 1987)

Der Tormann Josef Bloch wird bei einem Auswärtsspiel seiner Mannschaft in Wien wegen eines Fouls vom Platz geschickt. Das wirft ihn aus der Bahn. Er irrt durch die fremde Stadt, verbringt die Nacht mit einer Kinokassiererin und erdrosselt sie am nächsten Morgen, beinahe beiläufig. Weil sie ihm auf die Nerven ging? Aber statt sich zu stellen oder zu fliehen, fährt Bloch nach der Tat zu einer alten Freundin aufs Land und wartet dort auf seine Verhaftung durch die Polizei.

Wim Wenders' Vorbild für seinen Erstlingsfilm war erklärtermaßen die Bildsprache von Hitchcock-Filmen. Er folgte dabei der sehr filmischen Vorlage von Peter Handke minutiös. Mit seinem Kameramann Robby Müller und dem Cutter Peter Przygodda, die beide schon bei seinem Abschlussfilm an der Münchner Hochschule dabei gewesen waren, setzte Wenders mit DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER eine Arbeit fort, die dieses Team für Jahre zusammenschweißen sollte. Der Film erhielt 1972 in Venedig den Preis der Internationalen Filmkritik. FAZ: „Seine Technik, die Handlung anhand von Bildern aufrecht zu erhalten, macht DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER zu einem Meilenstein für das junge deutsche Kino.“ (Wim Wenders Stiftung)



Arthur Brauss, Erika Pluhar

© Wim Wenders Stiftung 2014

Goalie Josef Bloch is sent off the field after a foul in an away game. This makes him lose his bearings completely. He wanders aimlessly through the unfamiliar city of Vienna, spends the night with a cinema cashier and strangles her the next morning, almost casually. Was she getting on his nerves? Instead of turning himself in or fleeing the crime, Bloch heads to a place out in the country that is run by an old girlfriend of his, where he waits passively for the police to arrest him.

Wim Wenders himself has stated that the visual language of Hitchcock's films served as the model for his first feature. In making the film, he followed Peter Handke's utterly cinematic novel in minute detail. With cameraman Robby Müller and editor Peter Przygodda, both of whom had already been involved in his thesis film at the film school in Munich, he set forth a collaboration that would bind the team together for years to come. The film received the International Critics' Award at the Venice Film Festival in 1972. FAZ: "His technique of using images to sustain the plot makes THE GOALIE'S ANXIETY AT THE PENALTY KICK a milestone in young German cinema." (Wim Wenders Stiftung. A Foundation)

Bundesrepublik Deutschland/Österreich  
1972

103 Min. · DCP, 4K · Farbe

Regie **Wim Wenders**

Buch **Wim Wenders**, nach dem Roman von Peter Handke

Dialoge **Wim Wenders, Peter Handke**

Kamera **Robby Müller**

Kameraassistent **Martin Schäfer**

Schnitt **Peter Przygodda**

Musik **Jürgen Knieper**

Ton **Rainer Lorenz, Martin Müller**

Ausstattung **Rudolf Schneider-Manns Au,**

**Burghard Schlicht**

Maske **Sybille Danzer**

Regieassistent **Veith von Fürstenberg,**

**Klaus Bädelerl**

Aufnahmeleitung **Eberhard Maier**

Produktionsleitung **Thomas Schamoni,**

**Peter Genée**

## Darsteller

**Arthur Brauss** (Joseph Bloch)

**Kai Fischer** (Hertha Gabler)

**Erika Pluhar** (Gloria)

**Libgart Schwarz** (Mädchen)

**Rüdiger Vogler** (Idiot)

**Marie Bardischewski** (Kellnerin)

**Michael Toost** (Geschäftsmann)

**Bert Fortell** (Zollbeamter)

**Edda Köchl** (Mädchen in Wien)

**Mario Kranz** (Schulhausmeister)

**Ernst Meister** (Steuerprüfer)

**Monika Pöschl** (1. Friseur)

**Sybille Danzer** (2. Friseur)

## Produktion

Produktion 1 im Filmverlag der Autoren  
München, Deutschland

Österreichische Telefilm  
Wien, Österreich

WDR  
Köln, Deutschland

## Digital restaurierte Fassung

Wim Wenders Stiftung, 2014

Ausgeführt von ARRI Film & TV Services Berlin  
Unter Aufsicht von Donata und Wim Wenders

## Weltvertrieb

HanWay Films

London, Großbritannien

+44 207 2900750

info@hanwayfilms.com